



5. Symposium des Zentrums für Angewandte Biotechnologie und Molekulare Medizin (CABMM)

Das Kompetenzzentrum für Angewandte Biotechnologie und Molekulare Medizin hat am 13. November 2014 zu seinem 5. Symposium an die Universität Zürich geladen. Ein abwechslungsreiches Programm mit zwei hochinteressanten Hauptvorträgen zog ein grosses Publikum an und machte diese Veranstaltung zu unserem bis dato erfolgreichsten Event. Darüber hinaus wurden Projekte präsentiert, die entweder durch einen CABMM Start-up Grant gefördert und/oder auf unserer Forschungsplattform durchgeführt wurden. Eine zusätzliche Posterausstellung gab weitere Einblicke in die CABMM-assoziierte Forschung.



Simon P. Hoerstrup



Walter Schaffner



Deborah Studer



Paolo Cinelli



Nachdem CABMM-Mitbegründer Prof. Dr. Dr. Simon P. Hoerstrup die Veranstaltung eröffnet und die Teilnehmenden begrüsst hatte, gab Prof. em. Dr. Walter Schaffner von der Universität Zürich den ersten, sehr sympathischen Hauptvortrag. Hochrangige wissenschaftliche Publikationen, die Erfindung von Laborequipment, eine Doktorarbeit im Guinnessbuch der Rekorde und viele – nicht nur wissenschaftliche Anekdoten - belegten seine erfolgreiche Karriere im Bereich der Genregulation. Im Anschluss präsentierte Deborah Studer von der ETH Zürich die Ergebnisse ihrer Doktorarbeit zum Thema Knorpelregeneration. Sie untersuchte die molekularbiologischen Eigenschaften verschiedener Zelltypen, um diese als Ersatz für defektes Knorpelgewebe einzusetzen. Die Identifizierung von Sehnen-spezifischen Markerproteinen im Pferd wurde im letzten Vortrag von PD Dr. Paolo Cinelli der Universität Zürich thematisiert. Das durch einen CABMM Start-up Grant geförderte Projekt konnte mit der Identifizierung zweier neuer Kandidaten aus einer Vielzahl möglicher Gene erfolgreich abgeschlossen werden.

Die folgende Kaffeepause bot nicht nur Gelegenheit für wissenschaftlichen Austausch in entspannter Atmosphäre, sondern auch Raum für die Begutachtung und Diskussion der ausgestellten Poster.

Im zweiten Teil der Veranstaltung hiess der Moderator und wissenschaftliche Direktor des CABMM, PD Dr. Peter J. Richards, unseren zweiten Hauptredner Prof. Dr. Christian Gerber vom Uniklinikum Balgrist in Zürich herzlich willkommen. Unter dem Titel „From bedside to bench“ erläuterte er am Beispiel von Verletzungen des Schultergelenkes eindrucksvoll, wie wichtig es ist, wissenschaftliche Antworten auf Patienten-basierte Fragestellungen zu finden. Als Mitglied der Forschungsgruppe von Prof. Dr. Michael Blauth von der Medizinischen Universität Innsbruck, Österreich, sprach Dr. Hannes L. Ebner anschliessend über die Methodik der Herstellung von gelatine-basierten Nano-Faser-Netzen in einem elektrischen Feld. Mit Hilfe dieser Strukturen lässt sich die Differenzierung von mesenchymalen Stammzellen zu Knochenzellen erhöhen. Im letzten Vortrag berichtete Prof. Dr. Dr. Michael O. Hottiger von der Universität Zürich über die molekularen Regulationsmechanismen, die in den Prozess der Umwandlung von Vorläufer-Zellen zu reifen Knochen-abbauenden Zellen involviert sind. Im Speziellen erörterte er die Rolle von Proteinmodifizierungen durch das Anheften bestimmter Zuckerreste in diesem komplexen System.



Peter J. Richards



Christian Gerber



Hannes Ebner



Michael O. Hottiger

Prof. Dr. Dr. Simon P. Hoerstrup bedankte sich zum Abschluss bei allen Rednern sowie den Organisatoren des Meetings und entliess anschliessend alle Teilnehmer in einen Apéro mit Wein und warmen Snacks. In diesem gemütlichen Rahmen konnten gemeinsame wissenschaftliche Interessen entdeckt werden.

Ein herzliches Dankeschön an Life Technologies und PeproTech für die Unterstützung unseres 5. Symposiums!

Wir freuen uns bereits auf unser nächstes Event, welches am
12. Juni 2016 stattfinden wird!

